



**bio innovation park**  
Rheinland

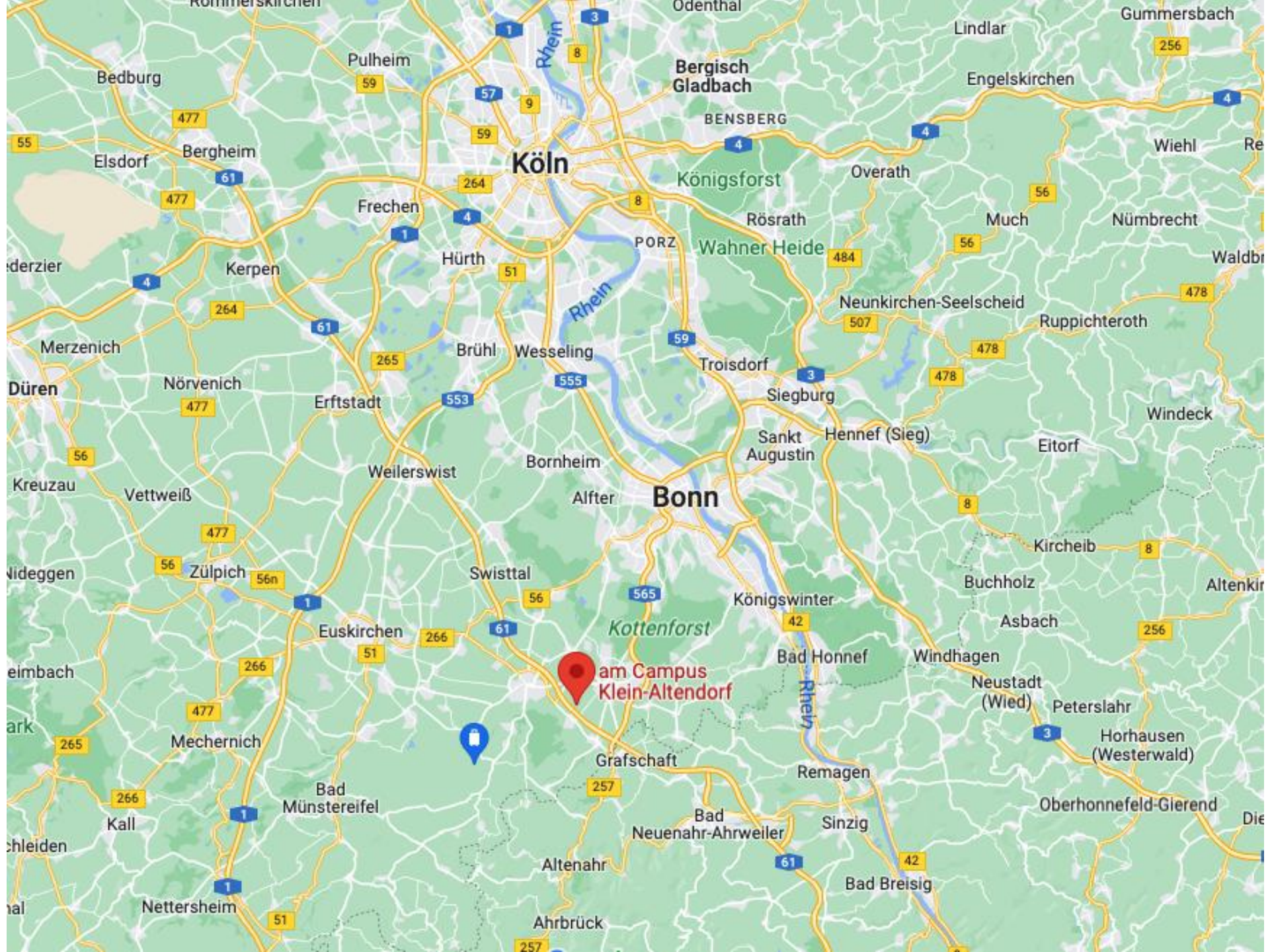
# bio innovation park Rheinland e.V.

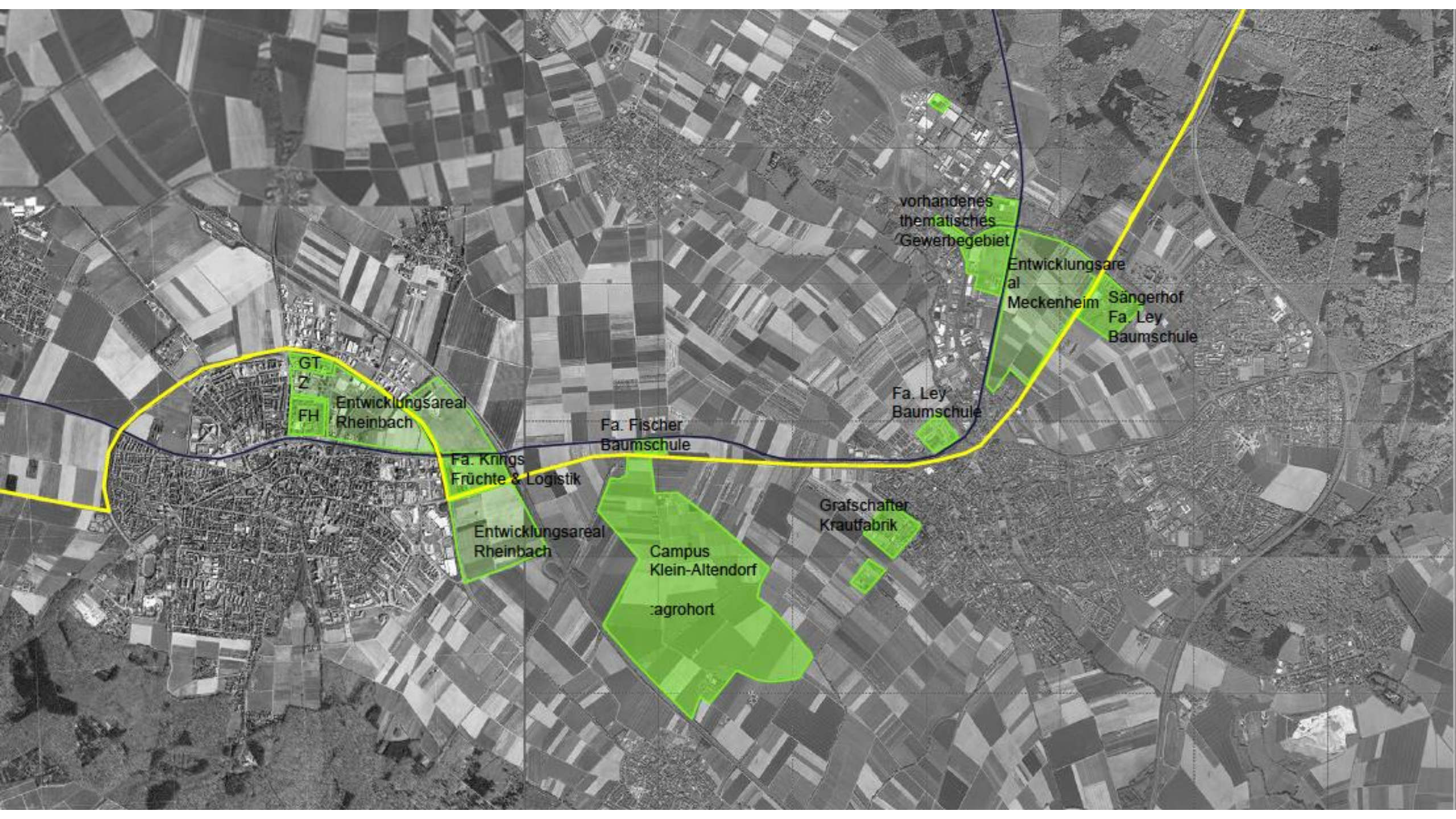
Eine kurze Einführung in die Arbeit des bioIP

# INHALT

1. Gründung
2. Kompetenzen
3. bioIP Netzwerk
4. Projekte
5. Veranstaltungs- & Informationsformate







GT  
Z  
FH

Entwicklungsareal  
Rheinbach

Fa. Krings  
Früchte & Logistik

Entwicklungsareal  
Rheinbach

Fa. Fischer  
Baumschule

Campus  
Klein-Altendorf

Tagrohort

Grafshafter  
Krautfabrik

Fa. Ley  
Baumschule

vorhandenes  
thematisches  
Gewerbegebiet

Entwicklungsareal  
Meckenheim

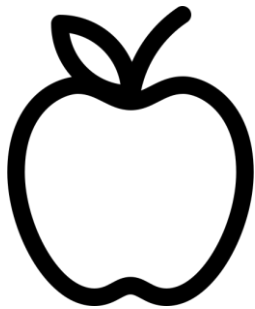
Sängerhof  
Fa. Ley  
Baumschule

# 1. GRÜNDUNG

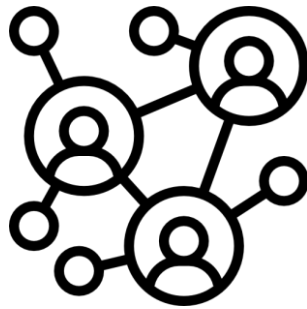
- Gründung am 24.09.2015 durch:
  - Universität Bonn
  - Hochschule Bonn-Rhein-Sieg
  - Stadt Meckenheim
  - Stadt Rheinbach
  - Firmen aus der Region

## 2. KOMPETENZEN

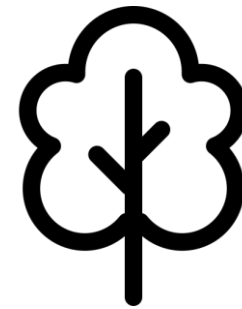
- Netzwerk für Bioökonomie und grüne Technologien
- Vernetzung zwischen Wissenschaft und Wirtschaft, um innovative Lösungen für eine grüne Zukunft voranzubringen



LEBENSMITTEL



NETZWERK



MATERIAL

# 3. bioIP NETZWERK

## KOMMUNEN



## HOCHSCHULEN



## UNTERNEHMEN



# 3. bioIP NETZWERK

## PARTNERSCHAFTEN



REGION KÖLN BONN





# 4. PROJEKTE



# WORKBOX – DEMONSTRATIONSOBJEKT AUS NACHWACHSENDEN ROHSTOFFEN



bio innovation park  
Rheinland



bio innovation park  
Rheinland



alanus  
hochschule

UNIVERSITÄT BONN



meckenheim  
Lebendig. Modern. Sympathisch.



# WOODY - FACHVERANSTALTUNG BAUEN MIT HOLZ



# BioBauDigital

- Entwicklung von CO<sub>2</sub>-neutralen Baustoffen aus Nachwachsenden Rohstoffen (Miscanthus & Paulownia)
- Errichtung eines Demonstrationsgebäudes



Ministerium für Heimat, Kommunales,  
Bau und Digitalisierung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Projektpartner:



# WOODY II

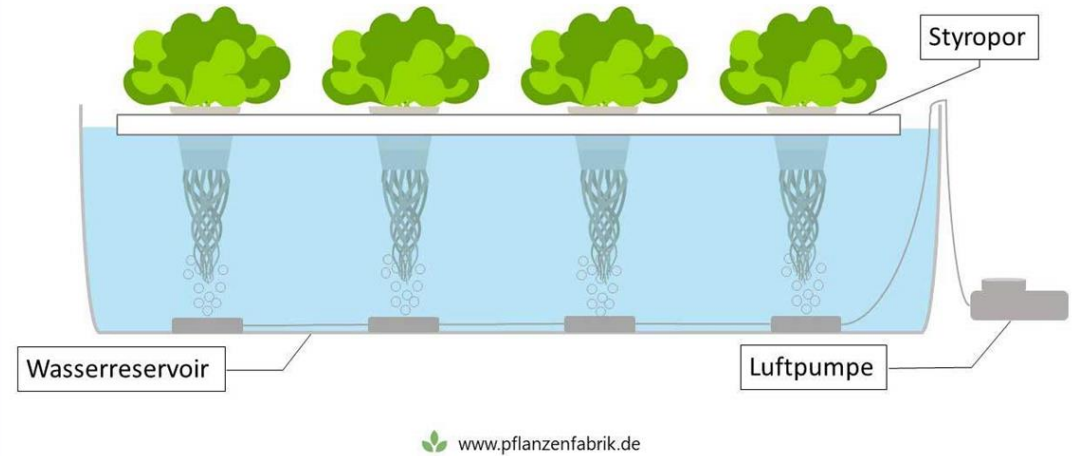
02. November 2022



# START

- Nachhaltige Arten der Gewächshausproduktion und ressourceneffiziente Technologien für zukünftige Kultivierung
- Analyse der Potenziale von Deep Water Culture (DWC)
- Errichtung eines energieautarken Gewächshauses am CKA (und später in Westafrika)

## DIE TIEFWASSERKULTUR



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Projektpartner:



bio innovation park  
Rheinland



UNIVERSITÄT BONN



NaB

Institut für  
Nachhaltigkeit  
im Bauwesen



RWTH AACHEN  
UNIVERSITY



HGoTECH GmbH



Ministerium für Wirtschaft, Innovation,  
Digitalisierung und Energie  
des Landes Nordrhein-Westfalen



2024

EFRE.NRW  
Investitionen in Wachstum  
und Beschäftigung

JÜLICH  
Forschungszentrum

# Project EcoHum



Project EcoHum

- Entwicklung innovativer Substrate für den intensiven Gartenbau aus:
  - Nachwachsenden Rohstoffen (Miscanthus & Silphie)
  - Recyclingprodukten (Reststoffe & Abfälle)
- Ersatz für Torf-basierte Substrate



Projektpartner:



HGoTECH GmbH



# RegioCERT



- Regionale CO<sub>2</sub>-Speicherung durch Nachwachsende Rohstoffe (insbesondere Paulownia)
- Erarbeitung eines Zertifizierungsverfahrens

Projektpartner:





# EnzaFruit

- Ökonomische und ökologische Analyse des Seehafenhinterlandverkehr in Europa – Fallbeispiele einer Obstlieferkette
- Nachhaltigkeit und Ressourcenverbrauch im Transport

Projektpartner:



Hochschule  
Bonn-Rhein-Sieg  
University of Applied Sciences



# STIHL als Ökosystemdienstleister

The STIHL logo is displayed in white, italicized, uppercase letters on an orange rectangular background.

- Grundlagen für die Entwicklung einer Beratungsexpertise zur Bewirtschaftung von "marginalen Agrarflächen" mit Biodiversitätsnutzpflanzen unter Einsatz des STIHL Produktsortiments



# 5. VERANSTALTUNGS- & INFORMATIONSFORMATE

- MittagsZoom
- Hausbesuche
- Informations- und Netzwerkveranstaltungen
- Newsletter



## Newsletter

Ausgabe 04/2022  
25. Juli 2022

Liebe Freundinnen und Freunde des bioIP,  
es ist einiges los auf dem Campus und im bioIP, über einige Schlaglichter möchten wir Sie mit diesem Newsletter informieren. Viel Spaß bei der Lektüre und viele Grüße aus Klein-Altendorf!

### Inhalt:

1. Das Projekt RegioCERT stellt sich vor
2. Besuch der Agrivoltaik - Anlage am Forschungszentrum Jülich
3. Landesbauministerin Ina Scharrenbach besucht den bioIP
4. Neues von den Mitgliedern





**bio innovation park**  
Rheinland

